

Windes auf
auch aus den
beigegebenen.
gerettet wer-
gar nicht

August bei
bei Ehingen
des Christian
uer, und bei
bei Lavin-
Bahl der [sch-

16. Septem-

inchen ist zu
wo sich, wie
öfe einfunden
gen in Fürth
he Preisver-
bei diesem
einem Ver-
wehre. Das
it den Sieg,
konnten; be-
sche Gewehr
18 Schiffe
zu der Ent-
en-Kugelmur,
endet. Das
mit der Lo-
nit Vorbeer

inz hin hat
sa der Uni-
konstituiert.
d. Destrreich
volljährigen
st vorerst in
Filial-Bu-

ummung ohne
öblierung in
eine von 14
rung zu dem

rimmenlosters
schlusses auf
drem Kloster

el beschäftigt
Angststöhre
Hut für alle

er Verlegung
wodurch sie
erts gänzlich
preche. Als
igen Gebiets
3,329,800
513 Quad-
264 Quad-
um der heu-
ert, daß die
er die nöthi-
fünf Jahren
jahrhunderts
genommen)

Das Calwer Wochenblatt
erscheint regelmäßig drei-
mal: Dienstag, Donner-
stag u. Samstag. Der
Samstagsnummer wird
sein Unterhaltungsblatt
beigegeben. Abonne-
mentspreis halbjährl. 1 fl.
durch die Post bezogen im
Bezirk 1 fl. 3 kr., sonst in
ganz Württemb. 1 fl. 15 kr.

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Für Calw abonniert
man bei der Redaktion,
auswärts bei den Bes-
ten oder der nächst-
gelegenen Poststelle.
Die Einrückungsge-
bühr beträgt 2 fr. für
die dreispaltige Zeile
oder deren Raum.

Nro. 103.

Samstag, den 4. September

1869.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Sektion Calw.

Lieferung von eichenen Schwellen und Dielen.



Unterzeichnete Stelle bedarf für die eisernen Brücken auf der
Strecke Althengstett-Rohlrsthal-Girgau
circa 1350 C. eichene Schwellen, 8 1/2—10' lang, 6 1/2" hoch, 8
bis 10" breit und

circa 6800 □ eichene Dielen zwischen 2 und 3" stark.

Die Bedingungen können auf dem Bauamte eingesehen werden,
und sind die Offerte schriftlich und versiegelt bis

Mittwoch, den 8. September, Vormittags 11 Uhr,

hier einzureichen.

Calw, den 30. August 1869.

R. Eisenbahnbauamt.
Sapper.

Schwarzwald-Bahn.

Eisenbahnbauamt Weil die Stadt, Abth. II.

Verdingung von Maurer- und Steinbauerarbeit.

Die Handarbeit für Herstellung mehrerer Kunstbauten auf dem 4. Loos die sei-
tigen Baubezirks soll im Submissionswege vergeben werden.

Tüchtige Meister oder Arbeitergruppen, welche zur Uebernahme dieser Arbeiten
Luft bezeugen, werden eingeladen, das Bedingnisheft auf dem Bureau der unterzeichneten
Stelle einzusehen und daselbst ihre Offerte spätestens bis

Montag, den 6. September, Vormittags 11 Uhr,

einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung stattfinden wird.

Den 30. August 1869.

R. Eisenbahnbauamt.
Daser.

Wildbad.

Flaschner-Arbeit-Afford.

Die bei dem Bauwesen des neuen Katharinenstifts in Wildbad vorkommende Flasch-
nerarbeit und Zinddachbedeckung im Betrage von 2800 fl., wird im Wege der schrift-
lichen Submission vergeben und zwar so, daß auf die Dachbedeckung auch allein submit-
tirt werden kann.

Die Affordsbedingungen und der Ueberschlag sind bei Baurath Bock in Stutt-
gart, sowie bei Bauführer Sidle in Wildbad vom 2.—8. d. M. einzusehen, woselbst auch
die Offerte unter Anschluß von Prädikats- und Vermögenszeugnissen spätestens bis 8.
d. M. abzugeben sind.

An die Ortsvorsteher.

Calw. (Urliste der Schöffen.)
Unter Beziehung auf die Verfügung des
R. Justizministeriums v. 20. Juli 1868, betr.
die Bildung der Dienstlisten der Geschworenen,
Schöffen und Gerichtszeugen (Reg.-Bl. S.
419), werden die Ortsvorsteher erinnert,
die Urliste der Schöffen (a. a. D. S. 1),
das Verzeichniß der außer den in jene Liste
ausgenommenen zu dem Dienste eines Ge-
schworenen zulassbar. Personen (a. a. D.
S. 5) und die Neupflichtung des Gemein-
derraths darüber, welche Personen für beson-
ders befähigt erachtet werden (a. a. D. S.
9), zu rechter Zeit zu entwerfen, auf dem

Rathhause aufzulegen und spätestens auf
den 1. Oktober d. J. an das R. Oberamts-
gericht einzusenden.

Den 31. August 1869.

Oberamtsrichter

Hartmeyer.

Revier Liebenzell.

Brennholz-Verkauf

Freitag, den 10.

September,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause

in Liebenzell aus den

Staatswaldungen

Mohndachhalde,



Frohwasen, Monakamerberg, Haugstetter-
berg und Badwald:

8 Kftr. eichene und buchene Scheiter
und Prügel und 120 Kftr. Nadel-
holzscheiter und Prügel.

Calw.

Zahlungsaufforderung und Gläubiger-Aufruf.

Auf das kürzlich erfolgte Ableben der
Witwe des Friedrich Leonhardt, gew.
Schuhmachers dahier, Catharina, geb. Wur-
ster, werden deren Schuldner hiemit aufge-
fordert, ihre Schuldscheine

binnen 15 Tagen

an den bestellten Masse-Verwalter J. F.
Desterlen, Kaufmann dahier, zu bezahlen,
widrigenfalls sie Einklagung zu erwarten
hätten.

Zugleich werden die Gläubiger aufge-
fordert, ihre Forderungen binnen der glei-
chen Frist bei dem Gerichtsnotariat dahier
schriftlich anzumelden, um für ihre Befrie-
digung von Amtswegen sorgen zu können.

Den 31. August 1869.

Theilungs-Behörde.

Calw.

Afford.

Gemeinderäthlichem Beschlusse zufolge
werden nachstehende Arbeiten im öffentlichen
Abstreich vergeben:

- 1) Die Unterhaltung der Sicherheits-
schranken, Brücken- und Dohlenbe-
deckungen, im Betrag mit circa 400 fl.,
- 2) die Beifuhr des Unterhaltungsmateri-
als mit circa 800 fl.,
- 3) Herstellung einer Dohle im Balkmühle-
weg, Maurerarbeit 30 fl. 24 kr.
- 4) das Reinigen des untern Theils des
Schießgrabens mit 25 fl.,
- 5) das Reinigen der Rechen des obern
Schießgrabens mit 20 fl.
- 6) Erbreiterung der Badgasse bei Schloß-
fer Mohr, Maurerarbeit 84 fl.

Liebhaber zur Uebernahme dieser Arbei-
ten werden zur Affords-Verhandlung auf
Montag, den 6. d. M.,
Vormittags halb 11 Uhr,
auf's Rathhaus eingeladen.

Stadtbaumeister Werner.

Teinach.

Gläubiger-Aufruf.

Um den Hauskassenschilling des Gottlieb
Großmann, Speisewirths dahier mit
Sicherheit verweisen zu können, ergeht an

dessen unverficherte Gläubiger die Aufforderung, ihre Forderungen binnen 15 Tagen dahier anzumelden.

Den 1. September 1869.

Gemeinderath.

Vorstand: Rafzger.

Zwerenberg.

Viegienschafts-Verkauf.

Aus der Verlassenschaft des weiland Johannes Theurer, Kronenwirths dahier, werden am

Mittwoch, den 22. d. M.,

Morgens 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus unter waisengerichtlicher Leitung nachbenannte Realitäten im öffentlichen Auffreiech zum Verkauf gebracht:



- 1) Ein zweistödiges Wohnhaus sammt Scheuer und Schopf unter einem Dach, die Wirthschaft zur Krone mit dinglichem Recht, Bierbrauerei und Branntweimbrennerei-Einrichtung.

2) Ein zweistödiges Wohnhaus, worunter ein gewölbter Keller.

3) 3 steinerne Schweinställe und 16 Rthn. Hofraum bei den Gebäulichkeiten.

4) 1 Mrgn. 32,8 Rthn. Wiesen und Garten beim Haus.

5) 1 Mrgn. 45,5 Rthn. Wechselfelder im Aischbach.

6) 2⁵/₈ Mrgn. Wechselfeld und Wiesen im Hausacker.

7) 3²/₈ Mrgn. 45,6 Rthn. Wechselfeld in Scheurenacker.

8) Nadelwald:

3⁷/₈ Mrgn. 29,8 Rthn. im Berg,

1¹/₈ Mrgn. 28,3 Rthn. in der Allmand,

1⁷/₈ Mrgn. 30,3 Rthn. in der Allmand,

1²/₈ Mrgn. 7,2 Rthn. in der Allmand,

2 Mrgn. 26,4 Rthn. in der Allmand.

9) Auf Gaugenwalder Markung: ungefähr 3 Morgen Acker.

Nachmittags 2 Uhr,

kommen zum Verkauf:



- 2 Ochsen, 2 trächtige Kühe, 2 Kalbeln, 1 Mutterschwein mit 8 Jungen.



Ferner: ein Quantum Wein verschiedener Qualität, ungefähr 150 Garben Roggen, 250 Garben Haber, Heu u. Dohnd.

Den folgenden Tag (23.), von Morgens 8 Uhr an, Fahrnißgegenstände aller Art.

Käufer werden eingeladen. Am 1. September 1869.

Schultheißenamt.

Privat-Anzeigen.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über backt Laugenbreteln

Bäder Widmann

in der Ledergasse.

Calw.

Dankagung.

Für den vielseitigen Antheil an dem so schmerzlichen Verluste meines verstorbenen Mannes, sowie für die zahlreichen Liebesgaben sage ich auf diesem Wege meinen tiefgerührtesten Dank.

Möge Gott die edlen Geber belohnen!

Wittwe Kurz.

Calw.

Morgenden Sonntag, den 5. dieß,

ist

katholischer Gottesdienst

Morgens 7¹/₄ Uhr.

Turn-Verein.

Die Mitglieder werden zur Theilnahme an dem morgen — Sonntag — in

Zwerenberg stattfindenden Ganturnfest

eingeladen. Abmarsch 8 Uhr. Sammlung bei Thubium.

Der Vorstand:

Georgii.



Morgenden Sonntag Nachmittag Liederkrantz mit Gesang bei Schuhmacher Schwämmle.

Calw.

Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannten erlauben wir uns auf morgenden Sonntag, den 5. September, zu einem guten Glas Wein in das Gasthaus zum Köpfe hier freundlichst einzuladen.

Christian Uebele.

Barbara Kay.

Einladung.

Sämmtliche Rekruten werden auf morgenden Sonntag in das Gasthaus zum Löwen freundlich eingeladen von mehreren Rekruten.



Auswanderer

und Reisende nach Amerika befördert mit den rühmlichst bekannten Bremer und Hamburger Postdampfern, sowie auch mit Segelschiffen wöchentlich 2 Mal und können Verträge zu den billigsten Ueberfahrtspreisen jederzeit abgeschlossen werden bei dem concessionirten Agenten Schultheiß Rothfuß in Dennjacht.

Zur Vinderung der Noth

der armen Hinterlassenen der ums Leben gekommenen sächsischen Vergleute sind mir weitere Gaben, wofür ich gleichfalls innigen Dank sage, zugeslossen von den Herren:

- Hirschw. A. in Teinach 1 fl. 45 fr., A. A. 1 fl., Staudenmr., Metzger. 30 fr., Schl. B. 1 fl., Schndr. Stoll 52 fr., Stadtrath Förcher 1 fl., Buchltr. W. 1 fl. 45 fr., Strom 30 fr., H. L. 30 fr., C. B. 30 fr., Sgr. 1 fl. Metzger Haydt 30 fr., Berini 30 fr., Mineur Hug in Althengstett 1 fl., C. H. in Liebenzell 2 fl., Schuhm. Junf 24 fr., F. Sch. 1 fl. 45 fr., Bierbr. Michael 1 fl. 30 fr., Fr. Emma C. 2 fl., Frau C. H. 48 fr. Durch R. Pfarramt Zwerenberg von der Schule in Gaugenwald 1 fl. 41 fr., M. R. 30 fr., S. Sch. 30 fr., F. G. Sch. 1 fl. Durch Hrn. Pfr. Storz in Gchingen: Dpfer 20 fl. 21¹/₂ fr. Durch Hrn. Pfr. Deckinger in Stammheim, zweite Sammlung: Geschw. Schw. 30 fr., Jaf. R. 30 fr., Jaf. Bl. 18 fr., Wtw. Bl. 6 fr., Joh. R. 30 fr., Sim. R. 12 fr., einigen Waisen 30 fr., J. G. R. 15 fr., Joh. Str. 12 fr., Fr. R. 12 fr., Chr. B. 18 fr., Joh. Mich. S. 18 fr., Ad. R. 30 fr., Lor. W. 30 fr., Fr. G. 24 fr., Jaf. Sch. 12 fr., G. H. Wtw. u. T. 18 fr., J. G. W. 12 fr., G. Sch. 18 fr., Andr. R. 18 fr. Durch Hrn. Pfr. Binder in Neuhengstett: Dpfer 11 fl. 39 fr. R. Pfarramt Althengstett: Dpfer 18 fl. 30 fr. — Durch die Redakt. d. Bl.: v. Schl. Feldmaier 30 fr., durchs Pfarramt Dachtel: Kirchencollekte von Dachtel 9 fl. 47 fr., von Deckenpfromm 14 fl. 19 fr., Jul. 24 fl. 6 fr.; durch Schuln. Hahn in Zwerenberg von den Schulkindern dajelbst 4 fl. 10 fr. — Jul. 110 fl. 19¹/₂ fr.

Wenn noch Absicht vorhanden ist, sich an diesem Werke der Barmherzigkeit zu betheiligen, so bitte ich, dieselbe zur Ausführung bringen zu wollen, indem ich die Spenden in etwa 10 Tagen der R. Kreisdirection in Dresden zuzufertigen gedente.

Calw, 3. September 1869.

Carl Faber.

Calw.

Empfehlung.

In Folge Ablebens der Frau Schuhmacher Leonhardt's Wittwe erlaube ich mir, hiemit bekannt zu machen, daß ich von heute an den Ausschnitt von Schmalleber wieder besorge und bitte um gütigen Zuspruch.

J. Wildbrett.

Zahnschmerzen

jeder Art werden auch bei hohlen und angestechten Zähnen augenblicklich und schmerzlos für die Dauer durch den berühmten

Indischen Extract

beseitigt. Derselbe verhütet das schmerzhafteste Ausziehen der Zähne und übertrifft seiner nie fehlenden Wirkung wegen alle derartige Mittel. Zu haben in Fl. à 18 fr. in dem alleinigen Depot für Calw bei

W. Enslin.



C a l w.

Hochzeits- Einladung.

Zu unserer Hochzeit, welche wir am nächsten
Dienstag, den 7. September,
im Gasthof zum „Badischen Hof“ feiern, laden wir unsere Freunde und Be-
kannte freundlichst ein.

Friedr. Widmann, Sattler.
Friederike Lintenhilf.

Aufforderung,

einen verloren gegangenen Versicherungsschein betreffend.

Der von der hiesigen Lebensversicherungsbank unter No. 40491 auf das Leben des am 30. Dezember 1867 verstorbenen Herrn Schultheißen und Verwaltungsactuar Carl Immanuel Raschold in Althengstett unterm 22. Mai 1844 für den Betrag von 400 Thalern ausgestellte Versicherungsschein (Police) ist den Betheiligten abhanden gekommen und bis jetzt noch nicht aufzufinden gewesen.

Es ergeht daher an den allenfallsigen Inhaber die Aufforderung, sich vor Ablauf der Verjährungsfrist, d. i. spätestens bis zum
30. Dezember 1869,
unter Einreichung desselben bei uns zu melden, indem Ansprüche, welche erst nach jenem Termin auf die fragliche Versicherungssumme und die damit verbundenen Dividenden gemacht würden, nicht berücksichtigt werden können.

Gorha, 1. September 1869.

Das Bureau der Lebensversicherungsbank:
G. Hoff. T. Küffer.
Graf von Keller.

Die Musterkarte des Herrn Kaufholz in Stuttgart

ist soeben bei mir eingetroffen, und enthält eine sehr reiche und geschmack-
volle Auswahl der neuesten Herbst- und Winterstoffe für Damen, weshalb
ich solche zu recht häufiger Benützung angelegentlichst empfehle.

C. W. Meiler.

Winter-Buckskins

nach neuestem Geschmack und feiner solider Waare empfiehlt zu billigen Preisen
Carl Mörsch.

Geschäftsöffnung und Empfehlung.

Einem werthen Publikum von Stadt und Land mache ich die ergebenste Anzeige,
daß ich die von meinem Vater bisher betriebene Wirthschaft und Bäckerei übernommen
habe. Indem ich stets bemüht sein werde, meine werthen Gäste auf's Aeellste und Bil-
ligste zu bedienen, erlaube ich mir, alle meine werthen Freunde und Bekannte auf mor-
genden Sonntag den 5. d. M., freundlichst einzuladen.

Calw, 4. Sept. 1869.

Christian Luz.

Morgenden Sonntag sind
Rümmelkuchlein,
zu haben bei
Bäcker Luz.

Süßen Most,
die Maas für 10 fr., schenkt ans
Bäcker Weiser.

Montag und Dienstag, den 6. und
7. Sept., ist

frischer Kalk
zu haben auf der Ziegelei von
E. Horlacher.

Besten Trester- und Weizen-
Branntwein,
sowie
Heidelbeer- und Brombeergeist
empfehlte
Emil Georgii.

Einige Eimer
Most
hat im Ganzen oder in kleineren Parthieen
billig zu verkaufen
Gottlob Stroh.

Anzeige.

Wegen der israelitischen Feiertage
bleibt unser Geschäft von heute an bis zum
15. d. M. geschlossen.
Rothschild & Söhne.

C a l w.

Wohnungsgesuch.

Eine kleine Wohnung von 1—2 Zim-
mern nebst Küche u. s. w. wird sogleich zu
miethen gesucht und ertheilt auf Anfra-
gen nähere Auskunft
die Exped. d. Bl.

Ein leichtes einpänniges
Chaischen
hat um billigen Preis zu verkaufen
Chr. Bozenhardt,
Rothgerber.

C a l w.

Wohnungs-Gesuch.

Eine kleine Wohnung mit 1—2 Zim-
mern und womöglich auch Küche wird so-
gleich für eine anständige Familie gesucht
und ertheilt nähere Auskunft
die Exped. d. Bl.

Simmozheim.

Nächsten Dienstag und Mittwoch,
den 7. und 8. September, ist
frischer Kalk und rothe Waare
zu haben bei
Kirchner, Ziegler.

Ein kleines Logis,

bestehend in einem Stübchen und Küche,
wird sogleich von einer einzelnen Person
zu miethen gesucht; auch würde dieselbe zu ei-
ner andern geordneten Person ziehen.
Näheres bei der Exped. d. Bl.

C a l w.

Eine kräftige
Säugamme
wird sogleich gesucht von
Frau Hebamme Engelried.



Gußeiserne Backmulden,

sehr rein gegossen, in gangbaren Längen vorräthig auf Lager, empfiehlt
**Eisengießerei Stuttgart,
Kuhn & Metz.**
Niederlage: 19 Hauptstätterstraße 19.

Calw, 2. September 1869.
Die Nummer 196 des „Beobachters“ enthält folgende Einwendung:
Aus Calw.
Vergen Sonntag fand die halbjährliche Generalversammlung der hiesigen Handwerkerbank statt, worin den Mitgliedern der Geschäftsbericht über das verflossene Halbjahr mitgetheilt wurde. Nach demselben sind vom 1. Jan. bis 30. Juni 1869 110 neue Mitglieder aufgenommen worden, und beträgt die Zahl derselben zusammen 348. An Vorschüssen wurden in diesen 6 Monaten 212,315 fl. verabreicht. Dieses Ergebnis, welches das vorjährige weit übersteigt, ist um so erfreulicher, als wir hier seit Neujahr auch — wie in Eningen — eine Concurrenzbank haben, welche sich zwar „landwirtschaftliche Creditbank“ nennt, aber ohne Rücksicht auf diesen Namen in Stadt und Land auch solche Mitglieder aufnimmt, welche zu der Landwirtschaft in gar keiner Beziehung stehen. Der Volkswitz nennt diese Bank die „Schulzenbank“, weil sie den größten Theil ihrer Mitglieder auf dem Lande dem wahrscheinlich nicht ganz freiwilligen Eifer der Schultheißen verdankt. Ob ihre Gründung für die Creditverhältnisse des Bezirks eine unvermeidliche Nothwendigkeit war, oder ob sie bei dem blühenden Stande der Handwerkerbank, die schon im Juli vorigen Jahres den Beschluß gefaßt hatte, ihre Thätigkeit auch auf das Land auszudehnen, hätte entbehrt werden können, ist eine leicht zu entscheidende Frage; es ist vielmehr unverkennbar, daß für die Gründer, die sämmtlich der bei der letzten Abgeordnetenwahl unterlegenen Partei angehören, ein Hauptbeweggrund der war, auf dem Lande sich für die Zukunft mehr Einfluß zu verschaffen. Ein ganz eclatanter Beweis aber dafür, daß diese Bank eine politische Creditbank ist, liegt darin, daß drei Mitglieder der Volkspartei, von denen zwei im Bürgerausschuß sitzen, einer zugleich Ausschußmitglied der Handwerkerbank, und einer Ausschußmitglied des Volksvereins ist, alle drei ehrenhafte und wohlhabende Männer, welche sich zur Aufnahme in die landwirtschaftliche Creditbank gemeldet hatten, ohne Angabe von Gründen zurückgewiesen wurden und doch sichern die Statuten jedem unbescholtenern Manne die Aufnahme zu! — In wohlthuendem Gegensatz zu dieser Handlungsweise, wodurch die noch von der Abgeordnetenwahl herrührende Mißstimmung auf ein gemeinnütziges Institut übertragen wird, steht das Verfahren bei der Handwerkerbank. Obgleich diese seiner Zeit aus den Kreisen der Volkspartei gegründet wurde, und seither Vorstand und Ausschuß dieser angehört, so ist doch noch nie der Fall vorgekommen, daß bei Aufnahmen oder Geldverwilligungen auf die politische Gesinnung der sich

Meldenden Rücksicht genommen worden wäre, da stets nur der Zweck der Bank maßgebend war. Das Verfahren der landwirthsch. Creditbank verdient sicher eine scharfe Kritik von Seiten der öffentlichen Meinung; wir aber begnügen uns, unser Bedauern über derartige Auswüchse des Parteigeistes, und die Erwartung auszusprechen, daß die Zeit auch unsern Gegnern wieder ein feineres Gefühl für das, was selbst unter politischen Regnern recht und billig ist, bringen werde.“

Wir würden es gerne unterlassen auf einen Angriff zu antworten, der, soweit er die Creditbank für Landwirtschaft betrifft, durchweg aus tendenziösen Verdächtigungen besteht, und sich deshalb von selbst richtet, aber wir sind es dem von uns vertretenen Institut schuldig, eine Verwahrung gegen denselben einzulegen.

Die Gründung der Creditbank für Landwirtschaft wurde von Personen angeregt, welche sich darüber beschwerten, daß die Handwerkerbank die Ausdehnung ihres Geschäftsbetriebs aufs Land abgelehnt habe. Der Behauptung des Beobachter-Correspondenten, daß schon im Juli vorigen Jahres von der Handwerkerbank beschloffen worden sei, auch Auswärtige aufzunehmen, widersprechen die von der Handwerkerbank selbst erlassenen Bekanntmachungen, nach welchen erst im Dezember ein dahin gehender Beschluß in statutenmäßiger Weise zu Stande kam. Wenn die Creditbank gegen die ursprüngliche Absicht für die Handwerkerbank eine Concurrenzbank geworden ist, werden sich die Mitglieder dieser beiden Institute hieüber nicht beklagen. Daß bei Gründung eines gemeinnützigem, insbesondere die Bedürfnisse der Landbewohner ins Auge fassenden Instituts Besprechungen mit Ortsvorstehern stattgefunden haben und man sich Mühe gab, diese für die Sache zu interessieren, ist gewiß für Jedermann selbstverständlich, dieß geschah aber in der privativsten Weise und müssen wir die Behauptung, der Eifer der Ortsvorsteher sei wahrscheinlich ein nicht ganz freiwilliger gewesen, als reine Verdächtigung bezeichnen, welches Prädikat auch der erfundene sogenannte Volkswitz verdient. Wenn aus dem Grunde, weil 3 Mitgliedern der Volkspartei die Aufnahme in die Bank verweigert wurde, behauptet wird, die Bank sei eine politische, so ist das ganz unbegründet, es wurden von Angehörigen derselben politischen Richtung schon mehr Mitglieder angenommen, als abgewiesen, ein Beweis hiefür, daß die Gründe, welche den Abgewiesenen nicht unbekannt geblieben, anderswo zu suchen sind. Wir bedauern aufrichtig, daß wir wider

unsern Willen in eine solche unangenehme Polemik verwickelt worden sind und geben unserem Gegner die Versicherung, daß wir ihm nie eine ähnliche Veranlassung bieten werden; wenn er es künftig ebenso hält, dann sind wir überzeugt, daß das feinere Gefühl für das, was unter politischen Gegnern recht und billig ist, bald vorherrschen wird, und die Auswüchse des Parteigeistes seltener werden.

Der weitere Ausschuß
der Creditbank für Landwirtschaft:
Julius Stälin, Louis Wagner,
Daffner, Emil Dreiß, Schwarzmann, Röh. G. Stroh, J. Keller, Stadtschultheiß Hermann von Neubulach, Schulth. Wiegler v. Gehingen, Schulth. Schwämmle v. Köthenbach, Gemeinderath Johs. Gehring v. Osielsheim.

Calw. Brennholz-Verkauf.

Am
Montag, den 6. September,
Morgens 9 Uhr,
werden
50 halbe Klafter alte Kollbahnschwelken, Diels und Bretterstücke,
15 Saufen Zimmerspähne, sowie
eine Parthie Schwarzen
bei der Bauhütte am Rudersberg im Aufstreich verkauft.
Schöttle & Cie.

* Preisgekrönt in Paris!! *
* **Weißer Brust-Syrup** *
* von G. A. W. Mayer in Breslau *
* ist bei Husten, Asthma und allen Lun- *
* genleiden ein ärztlich empfohlenes *
* unübertreffliches Heilmittel. *
* Alleiniges Lager bei *
* W. Kuslin in Calw. *

Calw.
Die Unterzeichneten haben noch ungefähr
8000 Stück Ziegel,
Backsteine und Hohlziegel bei der Bauhütte
am Rudersberg zu verkaufen.
Schöttle & Comp.

Calw. Haus- und Bäckerei-Verkauf.

Unterzeichneter ist gesonnen, sein Haus
in der Ledergasse am
Montag, den 6. September,
Vormittags 11 Uhr,
auf dem Rathhaus dahier aus freier Hand
zu verkaufen; auch kann in der Zwischenzeit ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.
Kaufsliebhaber ladet freundlich ein
Friedrich Widmann, Bäcker.

2 Schlafgänger
werden angenommen; wo? ist bei der Exped.
d. Bl. zu erfragen.

